

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 267.

Dienstag, den 24. September.

1839.

Vermietung.

Das bisher zur Expedition der Leichenschreiberei benutzte, am Raschmarke unter dem Rathhause allhier gelegene Gewölbe soll von Michaelis d. J. an auf drei Jahre, mittels Miethgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Verfügung vermiethet werden.

Die nähern Bedingungen sind bei der Rathsstube zu erfahren und es haben sich die Miethlustigen

den 26. September 1839

Vormittags um 11 Uhr daselbst einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht gewärtig zu sein.

Leipzig, den 17. Septbr. 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Städtisches.

Am 4. September, dem gefeierten Jahrestage unserer neuen vaterländischen Verfassung, wurde zu dem vor dem Windmühlenthore neu zu errichtenden Gebäude für das hiesige Taubstummen-Institut unter angemessener Feierlichkeit, in Gegenwart und unter Theilnahme des königl. Herrn Kreis-Directors und Ritters D. von Falkenstein, als vom königl. hohen Cultus-Minister's Beauftragten, und des Herrn Rectors der Universität, Professor D. Weber, Vorschers der Anstalt, der Grund- und Denkstein gelegt.

Wiefern nun unsere Stadt dieser Anstalt ihre hilfswillige Theilnahme in mannigfach wohlthätiger Weise zu erkennen gegeben und insbesondere der Magistrat in Uebereinstimmung mit dem Collegio der Herrn Stadtverordneten die Erwerbung des Grundstücks zu diesem Bau in der gesündesten und freundlichsten Lage sehr erleichtert hat, dürfte eine Mittheilung jener Feierlichkeit in diesem Blatte nicht ohne Interesse sein.

Nachdem sich vor 12 Uhr Mittags die sämtlichen Böglinge der Anstalt (gegenwärtig 59 an der Zahl) mit ihren Lehrern aus ihrem jetzigen Local auf den Bauplatz begeben und vor dem Grunde des zu erbauenden Hauses einen Halbkreis gebildet hatten, eröffnete der Director des Instituts, M. Reiche, die Feierlichkeit mit folgenden an die Kinder gerichteten und deshalb langsam gesprochenen und, so weit nöthig, von pantomimischem Ausdruck begleiteten Worten:

Meine Kinder!

Die Erde ist überall des Herrn und jede Stätte offenbaret seine Herrlichkeit; denn überall erblicken wir die Werke seines schaffenden Allmacht und überall wal'tet seine ewige Weisheit und Güte. Auch zu dieser Stätte, welche wir jetzt mit feierlichen Gefühlen betreten, hat uns der Herr begleitet; auch sie, und was in dieser feierlichen Stunde hier geschieht, zeugt für sein väterliches Walten. Wie? das will ich euch sagen. Seht aufmerksam.

Das niedrige, thalähnliche Land, an welches dieses Grundstück gränzet und welches den Namen Johannisthal hat, gewährt einen höchst freundlichen Anblick, denn es besteht aus mehreren hundert Gärten voll Blumen und Fruchtwächse für eben so viele Familien, welche hier frohe Stunden des Lebens genießen. So ist

es jetzt; aber erst seit wenig Jahren. Neu sind noch die Gärten, jung und klein noch die Bäume, und mehre ältere Böglinge unseres Instituts haben die neue Gestalt des Johannisthales mit eigenen Augen gesehen. Nun, was war es denn vorher? Ach, eine weite unfruchtbare Wüste, ein öder Boden von Sand, der einen gar traurigen Anblick bot, und von welchem schädliche Dünste aufstiegen, dem Sinne wie der Gesundheit zuwider. So lag das traurige Land da. Niemand mochte in seiner Nähe wohnen; ja Niemand es gern sehen. Und jetzt — welche Umwandlung! Wie groß und erfreulich! Aber wie ist sie denn entstanden? Durch einen Menschen allein? An einem Tage? Nein, durch vieler Menschen mühevollen und jahrelangen Fleiß, welchen Gott gesegnet hat. So segnet Gott aber alles Gute, was die Menschen mit den ihnen dazu verliehenen Kräften recht wollen und thun mit den schönsten Erfolgen.

Nun Kinder, diesem nachbarlichen Boden vergleichbar waren die rohen Taubstummen in früherer Zeit ohne Pflege, ohne Schule, daher auch ohne Sprache und Religion, ohne Liebe und ohne Trost. Fürwahr, ihr Zustand war der traurigste; denn wie auf jenem rohen Boden Niemand wohnen mochte, Niemand sich freuen konnte, so mochte auch Niemand mit den rohen Taubstummen umgehen und Niemand konnte sich über sie freuen, wie sie selbst auch ohne Freude lebten. Von Menschen waren sie verlassen, aber nicht von Gott, der Keinen vergißt und Keinen verläßt, welcher will, daß Allen, auch den Taubstummen, geholfen werde, und daß auch sie zur Erkenntniß der Wahrheit, d. h. zur Religion — ihrem Lichte und ihrem Troste — kommen sollen. Dafür zeugte sein ewiger Sohn, Jesus Christus, der Erlöser der Menschen, auch der taubstummen, als er Einen dieser Armen zu sich nahm und durch sein Hephata ihm Gehör und Sprache gab, zu nennen und zu preisen den heiligen Namen Gottes, seines himmlischen Vaters, der ja allein der rechte Vater ist über Alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden. Und so spricht Jesus auch bei der Taufe der Taubstummen: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ Noch aber verging eine lange Zeit, ehe die Menschen diesen erlösenden Ruf der Liebe Jesus hörten. Erst im vorigen Jahrhundert — erst vor 70 Jahren — ging nach langer trauriger Verlassenheit von Menschen, die Zeit der Hilfe über die Taubstummen auf, und zwar

zuerst in unserem theuren Vaterlande Sachsen. Vater Heinicke, aus einem sächsischen Dorfe gebürtig, hatte vor 70 Jahren, nach dem Gebote und Beispiele des Erlösers, und im Vertrauen auf seine göttliche Hilfe, einige Taubstumme zu sich genommen, sie einzuführen in das Reich der Sprache und in das Heiligthum der Religion; und Gott half und segnete seinen Fleiß. Und als der fromme Fürst, welcher damals über unser Sachsen regierte, von Heinicke's Unterricht der Taubstummen hörte, freuete er sich und rief ihn in diesem Schreiben *) nach Sachsen. Darum laffet uns heute auch des verklärten Fürsten, des ersten fürstlichen Wohlthäters der Taubstummen und des guten Vaters Heinicke in dieser Stunde der Erinnerung an ihre Stiftung mit frommem Dank und Segenswünschen gedenken! Der gerufene Lehrer kam und stiftete vor nun fast 62 Jahren dieses unser Taubstummen-Institut. Durch ihn und seine noch lebende Gattin, eure ehrwürdige Jubel-Pflegemutter, durch seine Kinder und alle die Lehrer, welche nach ihm kamen, sind mehre Hundert rohe Taubstumme in dieser Anstalt geistig gepflegt und gebildet worden, weil Gott ihr Werk segnete und viele gute Menschen die Hand und Hilfe zum guten Werke boten. Zu diesen frommen Menschen- und Kinderfreunden gehört aber vor Allen unser geliebter König Friedrich August, der mit seiner gleichverehrten Frau Gemahlin im vorigen Jahre am 8. Tage des gegenwärtigen Monats in unsere Anstalt kam, lange darin weilte und seine milde, landesväterliche Theilnahme an eurem Leben und Wohle in der edelsten Weise zu erkennen gab. Er sah des alten Hauses enge Räume und Unvollkommenheiten und wollte, daß ein neues, besseres Haus gebaut werde. Und seine hohen Rätthe (das Ministerium für die Kirchen und Schulen des Landes) beschloffen, daß dieses Feld gekauft und in dieser gesunden und freundlichen Lage ein geräumigeres Haus zur Pflege der Taubstummen aufgerichtet werden solle. Im Namen dieser väterlichen Regierung hat nun unser hochverehrter Herr Kreis-Director und Ritter D. von Falkenstein, nach Berathung mit unserem gleich dankbar verehrten Herrn Vorsteher, D. Weber, und den hiesigen Stadtbeamten, wohlwollend Sorge getragen, daß der Bau des Hauses vorbereitet ist, zu welchem jetzt der Grund- und Denkstein gelegt werden soll.

Kinder, erhebt eure Herzen in Andacht zu Gott, eurem Vater im Himmel, unter dessen Walten dieser Bau beginnt und unter dessen Schutze er vollendet werden wird, und bringt ihm — und bringt allen euren menschlichen Freunden, durch welche Gott euch so viel Gutes thut: eurem königlichen Wohlthäter und seinen frommen Rätthen, den hohen Ständen des Landes, euren hohen Sönnern und väterlichen Vorgesetzten, euren treuen Lehrern und Pflegemüttern und allen den edlen Menschen, welche der Anstalt reiche Mittel zu ihren Zwecken geschenkt haben, euren kindlichen Dank aus frommen Herzen! Denn, wie in diesem Thale sich Viele vereinigen mußten, umzuschaffen das rohe traurige Land in ein fruchtbares und freundliches, so vereinigten sich auch hier, unter Gottes Leitung, vieler guter Menschen Herzen, zu gründen und zu schaffen euer Stück. Ja! Alle legen den Grund dazu, Alle tragen bei, Alle helfen bauen an eurem Wohle. Aber auch ihr müßt beitragen, müßt mit bauen, und dieß geschieht eben durch den rechten Fleiß, der Gott und Menschen gefällt. Und diesen rechten, frommen Fleiß gelobet, meine Kinder, hier in dieser heiligen Stunde

*) Hier zeigte der Director das kurfürstliche Verordnungs-Decret vom 13. September 1777 vor.

vor Gott dem Allwissenden, der so gnädig auf euch sieht, und bittet ihn um seinen Beistand und Segen; und er, der ja allen nahe ist, die ihn mit Ernst anrufen, wird euch thun, was ihr begehret, wenn ihr gottesfürchtig bittet; er wird sein Hephata auch über euch sprechen und euren Fleiß segnen zu unserer und zu eurer Freude.

Und wenn dann auch dieses Haus einst nach vielen Jahren veraltet und vergeht — das, was wir und ihr in demselben mit dem rechten frommen Fleiße bauen, das vergeht nie, das ist ein Bau für das ewige Leben. Mögen dann unsere spätesten Nachkommen auf die Gründung dieses Hauses und unserer Anstalt freudig zurückblicken und von uns sagen können: „Sie haben wohlgebaut!“ Und zu diesem Gedächtniß für die fernsten Nachkommen legen wir einige in diesem Gefäße enthaltene Denkmäler in den Grundstein*).

Nach gescheneher Einsenkung der Denkmäler und Verschluss des Grundsteins sprach der Director: „Was nun der Herr Kreisdirector im Namen und Auftrage des königl. Ministeriums, was der Herr Rector Magnificus im Namen der Universität und was ich im Namen der Anstalt thun werde, das bezeichnet den Bau, den wir Gott befehlen mit frommen Segenswünschen.“

Nach diesen Worten trat der Herr Kreisdirector und Ritter D. von Falkenstein zu dem Grundsteine und sprach zu den drei Hammerschlägen ungefähr folgende Worte:

- I. Aus frommem Sinn und echter Menschenliebe ist die Anstalt, der wir ein neues Haus zu gründen im Begriffe stehen, hervorgegangen; mit Liebe wird sie erhalten und gepflegt. Wohl an denn: ich bezeichne den Grundstein des Gebäudes durch den ersten Schlag mit dem Hammer, und zum Himmel aufblickend rufe ich aus und ihr Alle rufet im Stillen mit nach: Dem Urquell aller Liebe sei dieser Bau befohlen!
- II. Ich führe den zweiten Schlag mit dem Hammer und spreche dabei die frohe Hoffnung aus: Möchten die Herzen Aller, die in diesem Hause wohnen sollen, erwärmt werden von echter Liebe zu Gott; dann werden sie auch mit treuer Liebe hängen an König, Verfassung und Vaterland und mit dem gesammten Vaterlande werden sie des heutigen Tages sich freuen.

*) Diese Denkmäler sind: 1) das oben gedachte fürstl. Schreiben, in welchem der Stifter dieser — in Deutschland ersten — Taubstummenanstalt nach Leipzig gerufen und die Anstalt selbst begründet wurde; 2) die gnädigen Verordnungen des hohen Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 18. April und 3. Juli d. Jahres in Bezug auf den Bau; 3) ein unter dem fürstlichen Stifter der Anstalt, Friedrich August I., im Stiftungsjahre des Instituts geprägter Speciesthaler; 4) eine gleiche unter König Anton geschlagene Münze vom Jahre 1828, in welchem die Anstalt ihr 50jähriges Bestehen feierte, nebst einer Beschreibung dieses Festes von Carl Wilhelm Teuscher einem vom 3. 1820 bis zu seinem im 3. 1835 erfolgten Tode als Lehrer an der Anstalt thätigen Zöglinge derselben; 5) ein Constitutions-Speciesthaler zum dankbaren Andenken an die beiden frommen Fürsten: Anton und Friedrich August II., welche in Verbindung mit den hohen Ständen des Landes, die Geldmittel zur Erhaltung der Anstalt und zum Theil auch zu dem gegenwärtigen Baue gewährt haben; 6) ein unter der Regierung unser theuern Königs Friedrich Augusts II. geprägter Thaler nach dem Ein und Zwanzig Guldenstücke; 7) die gedruckten Nachrichten über unsere Anstalt seit ihrem Bestehen in 3 Programmen, veranlaßt durch die in den Jahren 1828, 1835 und 1837 gehaltenen öffentlichen Prüfungen der Zöglinge; 8) eine Tafel zu dankbarem Gedächtniß der Stifterin des ersten Fonds der Anstalt, der verwitweten Frau D. Carl, geb. Röhner, nebst einem Verzeichnisse aller folgenden in den durch den Druck veröffentlichten Nachrichten genannten und noch zu nennenden, theils verstorbenen, theils noch lebenden Wohlthäter, welche durch thätige Fürsorge, durch Legate und Geschenke an Geld, Büchern und andern Bildungsmitteln der Anstalt zu Hilfe gekommen sind; 9) eine Beschreibung der feierlichen Grundsteinlegung auf Pergament.

III. Ich thue den dritten Hammerschlag und füge den Wunsch hinzu: Möge in dieser Anstalt das Andenken an die Stifter und Wohlthäter derselben fort und fort heilig gehalten werden; denn Liebe und Dankbarkeit sind die Zeichen eines reinen Gemüths! Ihm folgte Se. Magnificenz Herr D. Weber, welcher mit den Schlägen folgende Segensprüche verband:

- I. Stein, auf den ich diesen Schlag thue, wenn man dich einst wieder öffnet, ist das Haus, das wir gründen, in Trümmern zerfallen, aber die segensvollen Wirkungen der Anstalt, die darin lebte, dauern fort.
- II. Ihr Stummen, die ihr diesen Schlag sehet und nicht höret, Hilfe komme über euch und Segen von oben!
- III. Ihr Umstehenden, die ihr diese Weihe freudig zusehet, ihr und eure Angehörigen, ja ihr Bürger alle unsers glücklichen Vaterlandes! dieser Stein ist hart und verschlossen, aber euer Herz so weich und offen; die Hilflosen, die aus diesem Hause ins öffentliche Leben treten, nehmt sie mit Milde unter euch auf!

Dann sprach der Director:

- I. Durchdrungen von der innigsten Dankbarkeit gegen alle die hochberzigten Wohlthäter, welche zur Begründung, zur Erhaltung und zum Gedeihen dieser Anstalt mit gewirkt haben, und mit dem Wunsche: Gott segne sie! falle der Hammer zum ersten Male.
- II. Zur Ehre Aller, durch deren Wissenschaft, Kunst und Werkfleiß der Bau dieses Hauses entworfen wurde, gegründet wird und vollendet werden wird, thue ich den 2. Schlag.
- III. Zu eurem und aller taubstummer Kinder Heil, welche jetzt und künftig in diesem Hause zu nützlichen Menschen, zu frommen Christen und einst seligen Kindern Gottes im ewigen Leben erzogen werden sollen, geschehe der 3. Schlag.

Wenn aber der Herr nicht das Haus baut und behütet, so arbeiten umsonst, die daran bauen. Darum erheben wir unsere Herzen zu dir, dem ewig guten Vater über uns, an dessen Segen ja Alles gelegen ist, und stehen zu dir: Verleihe dem Werke deinem gnädigen Schutz und wende ab alle Gefahren von denen, die daran bauen, daß es wachse und glücklich vollendet werde, Allen, die es fördern, zur Freude, allen deinen taubstummen Kindern zum Heil und dir, Herr, zum Preis und zur Anbetung in Ewigkeit. Amen.

Witterungs-Beobachtungen vom 15. bis 21. September 1839.

(Thermometer frei im Schatten.)

Septbr.	Barom. b. 10° + R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
15.	Morgens 8	27 6,5	+ 13,6	SO.	Sonnenblicke windig.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 20,3	SO.	Sonnenblicke windig.
	Abends 10	— 6,8	+ 14,8	SO.	bewölkt.
16.	Morgens 8	— 8,9	+ 11—	W.	Regen.
	Nachmittags 2	— 10—	+ 15,8	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10,3	+ 9,4	SW.	gestirnt.
17.	Morgens 8	— 9,8	+ 10,4	SSO.	bewölkt.
	Nachmittags 2	— 10—	+ 16,5	SW.	Sonnenblicke lustig.
	Abends 10	— 10—	+ 10,4	SO.	gestirnt.
18.	Morgens 8	— 10—	+ 9,6	SW.	Wolken windig.
	Nachmittags 2	— 10,3	+ 16,3	SW.	Wolken.
	Abends 10	— 10—	+ 9,7	SW.	gestirnt.
19.	Morgens 8	— 10,3	+ 10,2	SW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 10,4	+ 15,8	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 10,6	+ 9,2	SW.	gestirnt.
20.	Morgens 8	— 11—	+ 9,8	SW.	Sonnenblicke windig.
	Nachmittags 2	— 11,1	+ 16,5	SW.	Sonnenblicke windig.
	Abends 10	— 11,2	+ 11,5	S.	leicht gewölkt.
21.	Morgens 8	— 10,8	+ 12,4	SSO.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 10,7	+ 20—	SSO.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 9—	+ 13—	O.	leichte Wölkchen.

Verantwortl. Redacteur: D. Bretschel.

Börse in Leipzig, am 23. September 1839.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. —	—	—	Lond'or à 5 ♂ auf 100	—	9 1/2	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—
	2 Mt. 136 1/2	—	—	Holl. Duc. à 2 1/2 s do.	—	13 1/2	—	à 3 1/2 pCt. } von 1000 u. 500 ♂	—	101	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100 1/2	—	—	Kaiserl. do. do. s do.	—	13 1/2	—	kleinere s	—	101 1/2	
	2 Mt. —	—	—	Breal. do. do. s 65 1/2 As do.	—	13	—	K. Pr. St.-Cr } v. 1000 u. 500 s	98	—	
Bremen pr. 100 ♂ Lad'or	k. S. —	109 1/2	—	Passir do do. s 65 As do.	—	12 1/2	—	C Sch. à 3 1/2 } kleinere s	—	—	
à 5 ♂	2 Mt. 108 1/2	—	—	Conventions-Species und	—	—	—	do. do. Camm.-Cr.-Cass.-Sch	—	—	
Frankf. a. M. pr. 100 ♂ WG.	k. S. —	—	—	Gulden s do.	—	1/2	—	à 2 ♂ v. L. Aa. 1000 s	—	—	
	2 Mt. 99 1/2	—	—	Königl. und Kurf. Sächs.	—	—	—	à 3 ♂ L. B. D. 500 u. 50 s	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 148	—	—	1/4 tel St. s do.	—	—	—	Lpz Stadt- } von 1000 u. 500 s	100 1/2	—	
	2 Mt. 146 1/2	—	—	Conventions 10 u. 20Xr. s do.	—	1/2	—	Anl. à 3 pCt. } kleinere s	—	101 1/2	
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6. 13 1/2	—	—	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	102 1/2	—	Act d Wiener Bank pr. St. in fl.	1540	—	
	3 Mt. 6. 13 1/2	—	—	gegen andere Geldsorten	—	—	—	K.K. Oest. Met. à 5 ♂ pr. 150 fl. Cv.	—	107 1/2	
Paris pr. 300 Fros.	k. S. 78 1/2	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. do. à 4 ♂ s do. do.	101	—	
	2 Mt. —	—	—	Silber pr. do. do.	—	—	—	do. do. do. à 3 ♂ s do. do.	81	—	
	3 Mt. —	—	—		—	—	—	K.Pr.St.-Sch.-Sch pr. 100 ♂ P.C.	103 1/2	—	
Wien pr. 150 fl. Conv 20Kr.	k. S. 100	—	—	Staatspapiere,	—	—	—		—	—	
	2 Mt. —	—	—	exclus. Zinsen.	—	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr.C.	108 1/2	—	
	3 Mt. 99	—	—	K.S. St.-Cr.- } von 1000 u. 500 ♂	—	100 1/2	—	Lpz.-Vdn. Eisenb.-Act do. do. do	91	—	
Berlin pr. 100 ♂ WZ. in	k. S. —	102 1/2	—	C.-Sch. à 3 ♂ } kleinere s	—	101 1/2	—	Magdeburg-Leipz. do. do. do. do.	83 1/2	—	
Pr. Cr.	2 Mt. —	—	—	do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	—		—	—	
Breslau pr. 100 ♂ WZ. in	k. S. —	102 1/2	—	à 3 ♂ von 1000 s	—	—	—		—	—	
Pr. Cr.	2 Mt. —	103 1/2	—	do. do. do. à 2 ♂ von 500;	—	—	—		—	—	
				200 und 50 s	—	—	—		—	—	

Bekanntmachung.

Seit dem 3. d. M. sind folgende Gegenstände:

- 1) eine Cigarren-Lunte mit einer Capfel von Metall,
- 2) eine Schippe,
- 3) ein kleiner Schawl und
- 4) ein Schnütleib,

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 24. Septbr. 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heintze.

Bekanntmachung.

Die Bedingung der Fuhren des, zu Unterhaltung der Schauffeern im Kreisamts-Bezirke Leipzig auf das Jahr 1840, nöthigen Kies- und Stein-Materials, soll

Sonnabend, den 28. d. Mes.,

im unterzeichneten Rentamte von früh 10 Uhr an unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen an den Mindestfordernden statt find:n, wobei jedoch die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten werden muß, da nur mit sicheren oder als solche gehörig legitimirten Leuten ein Accord eingegangen werden kann. Leipzig, am 19. September 1839.

Das Königl. Rentamt daselbst.
Loose.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 24. Sept.: Die verhängnißvolle Faschingsnacht, Posse mit Gesang von Nestoy. Musik von A. Müll.r.

Morgen, den 25. Sept., Abonn. anspendu: Dritte große Vorstellung der akrobatisch-athletischen Gesellschaft des Herrn **Michael Averino** aus Rom, Inhaber der Ehrenmedaillen der Königl. Akademie zu Berlin und der Akademien von Rom, Turin und Genua.

Grosses Extra-Concert im Saale des Gewandhauses.

Das angezeigte Concert des Herrn J. Rosenhain, Pianist aus Paris, wird nächsten Donnerstag, d. n. 26. Septbr., Abends 7 Uhr, im Saale des Gewandhauses unter Leitung des Herrn D. Mendelssohn-Bartholdy und gefällige Mitwirkung der Fräulein Schlegel, so wie des Herren Schmidt und David, statt find:n. Billets à 16 Gr. sind in den Musikhandlungen von Hofmeister und von Ristner, so wie am Eingange des Saales zu bekommen. Das Nähere besagt das Programm.

† Heute und folgende Tage:

Ausstellung**Leipziger Kunstvereins**

in der
deutschen Buchhändlerbörse,
von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags,
Eintrittsgeld 4 Gr.

Leipziger Allgemeine Zeitung.**Abonnement für die Messe:**

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.
jede einzelne Nr. 1 Gr.

Inserate werden in das Hauptblatt der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1½ Gr. berechnet.

Expeditionen: Alter Neumarkt, große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im Sept. 1839.

J. A. Brockhaus.

Kaufloose

zur 5. Classe 16. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 7. Octbr. beginnt empfiehlt in ¼, ½, 1 und 2

die Hauptcollection von C. D. Löschner,
in Kochs Hofe am Markte.

Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 16. Königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig, deren Ziehung den 7. October beginnt. Erster Hauptgewinn

100,000 Thlr. preuß. Cour.

Ganze zum Planpreise von 40 Thlr. 20 Gr.,
Halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr.
5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf.
preuß. Cour. empfiehlt die Hauptcollection von

P. Chr. Menckner.

Anzeige. Zur bevorstehenden Messe empfehle ich mein reichhaltiges Lager des neuesten Pariser Damenpuges. Caroline Reifner. Fleischergasse Nr. 289, erste Etage, dem goldnen Anker geg.über.

Anzeige. Von jetzt an wohne ich in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichsstraße und Grimm. Gasse, Nr. 579, 2 Treppen hoch.

D. Lippert sen.,
praktischer Arzt und Armenarzt.

* * Die Weinhandlung von P. H. Wulff ist von der Reichsstraße nach der Katharinenstraße Nr. 371, dem Böttchergäßchen schräg über, verlegt.

Billiger Wein-Verkauf!

Um das Lager zu verkleinern verkaufe ich
1834r. Laubheimer à Eimer 16 Thlr., Wachenheimer à 18 Thlr.,
Sommeracher und Würzburger à 18 Thlr., Landwein à 8 Thlr.,
Medoc à Dgd. Bout. 3 Thlr., ff. St. Julien à Dgd. 6 Thlr.,
westind. Rum à Dgd. 3 Thlr., f. Jam. Rum 5 Thlr., alten
Arac de Goa à Bout. 16 Gr., Champagner à 1 Thlr.
J. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Beste neue Wausf. Voll-Hydringe sind in Linnen und Schocken billigst zu haben bei Carl Ferd. Kast, Johanni-vorstadt, Glockerstraße Nr. 1423.

Pianofortes, ganz solid gebaut und von starkem, gesangvollem Tone, empfiehlt zu billigen Preisen

R. E. Günthermann,

Wohnung vor dem äußern Grimm. Thore, Dresdner Straße, rechts das vorl.zte Haus.

Verkauf. Billig zu verkaufen steht ein Drehstuhl nebst Gestell und Rad, passend für einen Uhrmacher oder einen andern Künstler, der mechanische Arbeiten mach:n kann: G. Berggasse Nr. 1161, im Garten.

Bier noch wenig gebrauchte Chaisenräder sind billig zu verkaufen beim Schmiedemeister Kau in der Holzgasse.

Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten, in der Burgstraße Nr. 92, im Hofe rechts eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind einige Gebett Betten im Brühl Nr. 178, im Hofe eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind 3 Schreibcommoden und ein einthüriger Kleiderschrank: Sandaass. Nr. 925.

Zu verkaufen ist billig eine ferne Kochherd bei Stopp, im Place de repon.

Ganz schwarze, echt rothe und blaue Tinte verkauft einzeln G. Frenzel, alter Neumarkt, neue Pforte Nr. 659, im Hofe 2 Tr.

L. Ponson, Boulonainé & Co.

aus Paris,

während bevorstehender Messe in Leipzig
Reichsstrasse No. 426,
empfehlen sich mit einem großen und schönen Assortiment von
Bijouterien nach neuestem Geschmack, als: große und
kleine Schmuck-, Hals- und Armbänder, Bänder-
loquen, Ringe, Dosen etc.
Alles zu sehr billigen Preisen.

C. F. Schwass,

Wollenwaaren-Fabrikant aus Berlin,

bezieht bevorstehende Messe mit einem assortirten Lager von
Röper- und glatten Wolstong-Flanellen und einer
Partie Damen-Umschlagetücher und verspricht bei reeller
Bedienung die nur möglichst billigen Preise. Sein Gewölbe
ist Hainstraße Nr. 194/95, an Barthels Hofe.

Wilh. Stursberg,

Tuchfabrikant aus Lennep,

empfehle zu bevorstehender Michaelimesse sein gut assortirtes Lager
von feinen und mittelfeinen Tuchen. Das Lager befindet sich
Hainstraße Nr. 209.

Châles & Nouveautés.**J. Labeunie & Oppenheim**

de Paris.

Brühl No. 419.

Liebach Hartmann & Co.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich,

haben ihr Lager der neuesten gedruckten Mouffelines, Jacquets,
Gallicors, Mouffelines de laine, Chalys und verschiedene anderer
Stoffe auf dem Brühl Nr. 419, 1 Treppe hoch.

Die königl. sächs. conc. Papier-Maché-Fabrik

von

Meyer & Tiebel in Freyberg,

sonst G. C. Raub aus Lengefeld, Kochs Hof,
das 4. Gewölbe rechts vom Markte herein, bezieht
die bevorstehende Michaelimesse mit einem reichassortirten Lager
von Rauch-Tabatieren, Schnupftabaksdosen,
Cigarren-Etui's etc. mit Wasser auf Perlmutter-
und Delgrund, so wie in allen Sorten von vorzüglicher
Güte, zu den billigsten Preisen.

Feine Stickereien!

Die

Modewaarenhandlung von Heinr. Schmidt,

Hainstrasse No 342,

hält fortwährend ein Lager der feinsten französisch gestickten Kragen,
Pelerinen, Mäntelchen, Taschentücher, Hüden, Kleider, Einsätze
und Anhängereifen zu den billigsten Preisen.

Die Harmonica-,**Parfumerie- und Toilett-Seifen-Fabrik**

von

Wagner, Gerhardt & Comp.

in Gera und Wien

empfehle zu bevorstehender Leipziger Michaelimesse ihr aufs Reich-
haltigste assortirtes Lager zu den billigsten En gros-Preisen.
Markt, 11. Budenreihe.

Lager ostindischer Waaren,

als
Taschentücher, Kleider und Shawls
in großer Auswahl.

Hôtel de Saxe Nr. 5.

Die

Strohhatfabrik

von

Wilhelm Wolf aus Dresden,

Thomasgässchen No. 110, 1. Etage, und in der Bude
vis à vis dem Rathhause,

empfehle sich hierdurch mit einer Auswahl von Herren- und
Damenhüten, so wie Blumen in allen Dessins, auch Strohk-
kober und Tischdecken etc. und verspricht die möglichst
billigsten Preise.

Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Gasse Nr. 5, empfehlen ihr auf das
Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen eigener
Fabrik, nach den neuesten Pariser Dessins angefertigt, desgleichen
alle Arten Strohwaaren, Bastbänder, Grosblon, Linonköpfe,
Fenstergaze, Drabt etc.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,

empfehle zu bevorstehender Messe sein gut assortirtes Lager der
neuesten Bijouterien:

Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Das

Lager sächs. Manufacturwaaren en gros

von

Emil Fritzsche,

Brühl No. 455, der Reichsstrasse gegenüber,

enthält zu bevorstehender Messe eine vorzügliche Auswahl der
neuesten halbwoollenen Kleider- und Mäntelstoffe, gedruckten Tibet-
und Mouffelines de laine, wollene und baumwollene Tücher- und
Schürzen zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Johann Maria Farina

aus Köln,

ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers,
bezieht die bevorstehende Messe und hält Lager Reichstraße
Nr. 399, eine Treppe hoch.

Die Porzellan-Fabrik

von

Chr. Fr. Kling,

aus Ohrdruf bei Gotha,

empfehle sich während bevorstehender Messe mit den beliebtesten
Gegenständen in Hirschhornmanier mit erhabenen Figuren, tau-
chend der Natur nachgebildet, eigener Fabrik. Die Auswahl so-
wohl in Decoupage, als Pfeifen-Artikel ist sehr reichhaltig;
die billigsten Preise und reelle Bedienung werden zugesichert.
Lager: großer Blumenberg parterre, bei Herrn Conditore Pieder.

Englische Kaffeebreter,

schwarze, mit Blumen und Geloverzierungen, verkaufen in allen
Größen, unter Zusicherung besonders billiger Preise.

E. Gerold & Comp.

1918

Kurzwaaren-, Porcellaines - und Pendulen-Lager en gros
von
Piorkowski & Cohn in Paris,

No. 25 rue notre dame de Nazareth,
in Leipzig Katharinenstrasse No. 375. 1. Etage.

Exposition  de 1839.

Dépot des Lampes mécaniques, dites: Carcel, de la fabrique de Ch. Gérard & Co.
Brevetés du Roi des Français, No. 25 rue notre dame de Nazareth à Paris, chez
Piorkowski & Cohn, Katharinenstrasse No. 375 in Leipzig.

Mein eiaen gefertigtes

Stutzuhren-Lager

in Bronze-, Alabaster-, Palissander- und Mahagonygehäusen,
nach neuesten franz. und Wiener Modellen, empfehle ich Wieder-
verkäufern zu billigen Fabrikpreisen und mache zugleich auf mein
gut sortirtes

Taschenuhren-Lager

in Ancre-, Cylinder- und gewöhnlichen Uhren aufmerksam.
L. W. Scholte, Markt Nr. 2.

Jagdgegenstände,

als: Pulverhörner, Carrotdreuel, Schrotdreuelobertheile, Bünd-
hütchenmagazine, Fangleinen, Corallenbänder, Jagdtaschen, Car-
touche, Pulvermaasse, Haars- und Filzscope etc., empfehlen zu
geneigter Berücksichtigung L. Herold & Comp.

C. Dietzel & Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,
empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager in Bijouterien:
Reichsstraße Nr. 403, bei C. G. Sennigke.

A. G. W. Pfeiffer

von Elberfeld

hat von der bevorstehenden Messe an sein Lager seidener, halb-
seidener und baumwollener Waaren, wie auch gedruckter Merinos-
Schürzen, nach der Reichsstraße Nr. 589, Ecke der Grimma'schen
Gasse, verlegt.

Carl Boullanger aus Paris

empfehlte sich wieder mit feiner vergoldeter und schwarzer Bijouterie,
Gold-, Silber- und Stahlperlen, silbernen Brillen und Blei-
stiften, feinen Tableteries- und Quincalleriewaaren: Reichs-
straße Nr. 428.

Jacob Petit aus Paris,

Reichsstrasse No. 579.

Großes Assortiment von Porzellan in neuen Gegenständen.

Gebrüder Verdan

aus Neuchâtel

haben ihr Lager der neuesten und geschmackvollsten gedruckten Rattune
bei Hrn. Ph. Schunk & Comp., Katharinenstraße Nr. 411.

Carl August Kresse

in Leipzig,

Katharinenstraße, Rosentreter's Haus Nr. 369,
früher: Lindenberg & Kottade,

empfehlte sein Lager von
roher Seide, Näh-, Strick- und Stickseide,
allen Arten baumwollenen Näh-, Strick- und Wigoniogarnen,
franz. rothen und blauen Zeichen- und engl. Stangarnen,
engl. und sächs. weißer und colorierter Strick- und Arbeitswolle,
schottischem Hans- und Patentwien und
engl. glattem und gemustertem Füll, Spitzen-
grund und Spitzen.

Berliner Blumenwiebeln,

gesunde und kräftige Waare, empfehlte zu den billigsten Preisen
J. G. E. Lehmann.

Strumpfbänder

für Erwachsene und Kinder empfehlte in sehr verschiedener Auswahl
J. A. Ponda, am Markte.

L. Herold & Comp.,

Markt Nr. 171,

empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von englischen, französischen
und deutschen Kurzwaaren, vornehmlich Tisch-, Taschen-, Rasir-
und Federmesser, Scheren, Tischglocken, Uebhalter, Schreibzeuge,
plattirte Leuchter, bronz. Tisch- und Wandleuchter, Girandoles,
Britannia-Metall-Thees, Kaffee- und Sahnkannen, plattirte Teller,
Etageren, Plat de menages, plattirte, stählerne und gelbm-
tallene Lichscheeren, Lichscheetträger, eine vorzügliche Auswahl von
Tischlampen, Hängelampen, Platinafeuerzeuge, Compositions-Kaf-
fee-, Suppen- und Gemüselöffel, nebst mehrern andern in die-
sem Fach schlagenden Artikel.

Joh. Carl Müller & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

empfehlen ihr gut assortirtes Bijouteriewaarenlager
Reichsstraße Nr. 547, 2. Etage, über der Uhrenhandlung des
Herrn Robert Brandt.

Weber & Co. aus Stuttgart

haben ihr bisheriges Nestlocal verlassen und stehen mit ihrem
reichsortirten Lager der neuesten Goldwaaren eigener Fabrik,
die sie aufs Beste empfehlten, in der
Reichsstraße Nr. 397, 1 Treppe hoch.



empfehlen eine große Auswahl seidener und baumwollener Regenschirme zu äußerst billigen Preisen.

Ihr Lager befindet sich am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Das
Leinwand-Geschäft

von
Johann Lorenz

befindet sich während dieser Messe auf dem
Thomaskirchhofe,
Budenreihe an der neuen Pforte.

Das
Wechsel-Comptoir
von
Aron Meyer & Sohn

aus Dessau

befindet sich von dieser Messe ab Brühl Nr. 479,
1 Treppe.

M. Meyer

aus Magdeburg

bezieht bevorstehende Messe zum ersten Male mit einem
vollständig assortierten

Lager schlesischer Leinen- und Baumwollen-Waaren.

Sein Gewölbe ist Brühl Nr. 479, der Nicolaistraße
schräg über.

Die Argentan-Waaren-Fabrik
von J. G. Hochheim,

Hainstraße No. 203, 2. Etage,

empfehlen sich auch diese Michaelismesse mit einem wohl assortierten
Lager von Rutsch-, Fahr- und Reitzzeugbeschlägen, so wie auch
Tischgeräthen von Argentan oder Neusilber, in neuester Façon zu
den möglichst billigen Preisen.

Auch empfehle ich zugleich mein frisch assortiertes Lager von
Biechen und Draht in allen Größen.

P. E. Glassmacher,

Strohhut-Fabrikant aus Dresden,

empfehlen sich bei seinem Hiessein zur Messe seinen geehrten
Geschäftsfreunden zur Ertheilung gütiger Aufträge.

Seine Wohnung ist in der Petersstraße Nr. 35, 1. Etage,
bei Herrn Solbrig.

Sulzberger & Comp.

aus St. Gallen in der Schweiz

besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem Sortiment
ihrer selbst fabricirten Stickereien, als: Colts, Fichus,
Bonnets, Bänder etc. Ihr Aufenthalt wird nur kurz dauern.
Die Niederlage befindet sich im Hotel de Baviere.

J. S. Meyer

empfehlen zu bevorstehender Messe sein neues Lager
französischer und englischer Manufacturwaaren
und verspricht die billigsten Preise.

Die Strohutfabrik

der

Geschwister Henckel aus Dresden,

Thomasgäßchen Nr. 187, und 6te Budenreihe, der Engelapothek
gegenüber.

empfehlen zu bevorstehender Michaelismesse ihr assortiertes Lager
von Herren-, Damen- und Kinderstrohütten, Strohtaschen,
Draht- und Bastband und verspricht die möglichst billigen Preise.

Spott billig.

Besonderer Verhältnisse halber sollen folgende ganz solid gear-
beitete optische Gegenstände zu überraschend billigen, aber festen Preisen,
welche höchstens die Hälfte des gewöhnlichen Verkaufspreises be-
tragen, sofort verkauft werden, als: prachtvolle doppelte Theater-
perspective in Perlmutter, Emaille und verschiedenen seltenen Exem-
plaren zu 1 Thlr. 12 Gr. — 4 Thlr., eleganteste Porznetten in
Schildkrot, Perlmutter und Horn zu 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr.,
feinste Stahl- und Hornbrillen 18 Gr. — 1 Thlr., sehr gute
Femrohrer 1 — 2 Thlr.: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs
Hofe schräg über.

Schlafrocke für Herren,

aus verschiedenen Stoffen und in den neuesten Mustern, auf
Beste wartet, empfehle zu geneigter Auswahl

Färber, Schneidermeister,

Ritterstraße, Dr. Carl's Haus, Nr. 686, hinten im Hofe 4 T.

Johanne Elisabeth Schacht aus Gotha

empfehlen sich ihren werthen Abnehmern von jetzt an und die
ganze Messe hindurch mit den besten Gothaer und Braunschw.
Cervelat-, festen und weichen, grobgewiegten und feinen, auch
schönen Blut-, Leber-, Trüffel-, Sülz- und Zungenwürsten,
kleinen Knackwürstchen mit und ohne Chalotten, ganz gutem
Schinken, Speck, durchwachsenem Schweinefleisch, wie auch
Hamburger Rindfleisch und Ochsenzungen; Alles in schöner neuer
fein geräucherter Waare und mit den billigsten Preisen. Stand
und Niederlage sind Thomasgäßchen Nr. 106, im Hause des
Herrn Senfak Hof.

50% unterm Einkaufspreis,
um damit zu räumen.

Feine vergoldete und ordinaire Börsenbügel, Mantelschlösser,
engl. Hefel, Börsenquasten, Ringe, Armänder und andere
Balanterartikel, empfehlen

L. Herold & Comp.,
Markt Nr. 171.

Das
Baumwollen- und Wollen-
garn-Lager

von
Lindenberg & Kotrade

befindet sich jetzt in der Reichsstraße Nr. 542, 1 Treppe hoch,
Königs Hofe gegenüber.

Französische Patent-Feuerzeuge,
sowie zweckmäßig für Reisende, so wie auch fürs Haus, und, unter
vielen andern Pariser Neuigkeiten, schöngeordnete
silberne Schreibfedern mit Halter à 3 Gr.
das Stück

empfang und empfiehlt sich damit bestens
Carl Schubert,
Grimm. Gasse der Salomonis-Apotheke gegenüber.

Meine
Wein- & italien. Waarenhandlung

befindet sich jetzt nicht mehr unter Königs Hofe Nr. 387, sondern
nebenan in Schmitts Haus Nr. 386. J. A. Nürnberg.

Local-Veränderung.

Einem geehrten Publicum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß
ich mein Verkauflocal in Auerbachs Hofe aus Gewölbe Nr. 7
ins Gewölbe Nr. 9 verlegt habe; und bitte, mir das bis jetzt
geschenkte Vertrauen, welches ich durch reelle und prompte Bedie-
nung stets zu rechtfertigen suchen werde, mir auch fernerhin zu
erhalten.
E. A. Heider, Juwelier u. Goldarbeiter.

Weslocalveränderung.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hiermit erge-
benst an, daß ich mein seit mehreren Jahren bestandenes Leinwand-
geschäft auf dem Brühl, im Gewölbe, Haus Nr. 325, ebenda-
selbst in den Hausstand für jetzige Michaeli- und nächstfolgende
Wesfen verlegt habe. Es läßt mich das zeitlich mir geschenkte
Vertrauen bei dankbarer Anerkennung wohl hoffen, daß es mir
ferner folgen wird, indem es stets meine Pflicht sein wird, durch
freundliche und solide Handlungeweise dasselbe zu rechtfertigen.
Die vorräthigen Leinen-Artikel sind wie seither: rohe Leinen,
in verschiedenen Breiten und Weissen zu Unterwäscher als zu Tuch-
kappen, gefärbte Leinen, weißgebleichte Leinen in ganzen Stücken
und Resten, weißgebleichte Batist-Leinen in ganzen Stücken und
Resten, die sich besonders zu Taschentüchern und Kinderwäsche
eignet, Creas-Leinen, gefärbte und ungefärbte, in verschiedener
Breite und Weissen. Leipzig, Michaelimesse 1839.

Christian Ludwig Schulze aus Hirschberg in Schloffen,
während der Wesfen auf dem Brühl Nr. 325.

Gesucht wird eine noch gute einfache Glashüte vom Haus-
manne in Nr. 1246, Diergasse.

Anerbieten. Eine geschickte Directrice, so wie mehr im
Papiermachen geübte Demoiselles können sogleich und für das ganze
Jahr beschäftigt werden. Näheres Stadtpfeiferzähnen Nr. 651,
eine Treppe hoch, in der Gatterthüre.

Gesucht. Eine im Hutfach vollkommen geübte Directrice
wird zum sofortigen Antritt unter vortheilhaften Bedingungen
gesucht. Näheres Auskunft hierüber werden die Herren R. & A.
Benoit in Nr. 605, gefälligst ertheilen.

Gesucht wird sogleich eine Demoiselle, welche fertig und sau-
ber im Putz arbeitet, bei ganz annehmbarern Gehalt. Das
Näheres Hainstraße Nr. 350, 2. Etage.

Gesucht wird Krankheits halber zum sofortigen Antritt ein
ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in der
Neugasse Nr. 1208, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein ordentliches reinliches Dienst-
mädchen. Näheres in Nr. 248/49, 2 Treppen.

Bitte Ein Paar Waisenkneben suchen als Lauf- oder
Lehrbursche ein Unterkommen. Näheres am Gottesacker Nr. 1257.



Das Nachweissungs-Comptoir von Ludw. Caspary,
Reichsstraße Nr. 507,

hat für diese Messe zum Vermiethen in Auftrag erhalten: mehre
Verkauflocal in 1. Etage, Logis für Einkäufer, einige Gewölbe,
Hausstände, Niederlagen und Local für Ausstellungen.

Wesf. Vermietung.

Eine geräumige Etage, nebst Alkoven und Vorraum, ist für
diese und folgende Wesfen auf dem neuen Neumarkte
Nr. 14 (der Feuerkugel gegenüber) in der ersten Etage zu
vermietten und daselbst zu erfragen bei F. Whistling.

Wesf. Vermietung.

Eine große Erkerstube mit Alkoven, 1. Etage, in bester Lage
der Grimm. Gasse, für Ein- als Verkäufer passend, ist für diese
und folgende Wesfen zu vermietten. Das Nähere ist Grimm.
Gasse Nr. 758, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Wesf. Vermietung.

Am Markte, Königsbau Nr. 2, 2 Treppen, ist eine Etage
nebst Schlafkammer an Ein- oder Verkäufer beim Drechsler
Raumann zu vermietten.

Wesf. Vermietung. In der frequentesten Lage der Reichs-
straße, in der Nähe der Grimm. Gasse, sind für bevorstehende
und folgende Wesfen 2 schöne Zimmer in der 2. Etage zu ver-
mietten und das Nähere in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Wesf. Vermietung. In der Hainstraße Nr. 204, zwei
Treppen vorn heraus, ist eine gut meublirte Etage für diese
und folgende Wesfen zu vermietten.

Wesf. Vermietung. Im Brühl Nr. 453, der Reichsstraße
gegenüber, 2 Treppen hoch, zwei Zimmer und Alkoven, für ein
Juwelen- oder Abengeschäft geeignet, Näheres daselbst zu erfahren.

Wesf. Vermietung. Für jetzige und folgende Wesfen sind
zwei Zimmer in guter Meslage zu vermietten. Näheres Aus-
kunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 68, 2te Etage.

Wesf. Vermietung. Eine freundliche Etage ist zu ver-
mietten im Brühl Nr. 322, im Hofe 2 Treppen hoch, nahe
der Hainstraße.

Wesf. Vermietung. Reichsstraße Nr. 400, 4 Treppen hoch,
vorn heraus, ist eine Etage nebst Schlafbehältniß zu vermietten.

Wesf. Vermietung. Auf der Reichsstraße Nr. 543, 3 Et-
 sind 2 Stuben, vorn heraus, auf alle drei Wesfen zu vermietten.

Wesf. Vermietung. Im Brühl Nr. 357, 3 Treppen vorn
heraus, ist eine gut meublirte Etage nebst Alkoven für diese
Wesfen zu vermietten.

Zu vermietten

sind sofort in dem hellen und durch Geschäfte verschiedener
Art sehr belebten Hofe des Hauses No. 414 auf der Katha-
rinenstrasse:

- 1) ein geräumiges Magazin eine Treppe hoch,
- 2) ein zum Comptoir geeignetes Gewölbe parterre,
- 3) ein grosser Keller mit doppelten Weinlagern.

Es kann auch an der Straße ein Messstand abgegeben werden,
und ist das Nähere bei Herrn Johann George Schmidt
zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.

Dienstag, den 24. September 1839.

Freiwillige Subhastation.

Nach testamentarischer Bestimmung der verstorbenen Frau Christiane Wilhelmine verw. Gesell geb. Müller soll das von derselben hinterlassene, alhier im Halle'schen Gäßchen unter Nr. 334 gelegene Haus nebst Zubehör

den 24. October 1839

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termine selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der gegebenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Haus nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 6100 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Hauses ist übrigens auf die davon nach der jetzigen Versicherungssumme von 1200 Thln. zur Immobilienbrandcasse und die zum vollen Ansatze mit 13 Thln. 17 Gr. 4 Pf. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, nicht minder wegen der Subhastationsbedingungen und der genauern Beschreibung des Hauses, auf die Taxationschriften, Protokolle und Beilage sub O verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 9. August 1839.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. V. D.
Theer, Act.

Zur bevorstehenden Ziehung 5ter Classe 16ter Landes-Lotterie, Anfang den 7. Octbr., Ende den 18. Octbr., empfiehlt sich mit Kaufloosen bestens

Leipzig, den 23. Septbr. 1839. J. G. E. Lehmann.

Empfehlung. Einem geehrten Publicum empfehle ich zu bevorstehender Michaelimesse mein Lager von billigen Rattunen Mexinos und dergleichen mehren Ausschnittwaaren.

Hainstraße Nr. 208, erste Etage. Wilhelmine Wille.

Empfehlung. Watthüte, feste Hüte, Fuß- und Negligeehauben, Blondentragen, gestickte Kragen, Tüllhandschuhe, Manschetten ic. empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen Charlotte Sauer, Grimm. Gasse Nr. 591.

Anzeige. Das reichhaltig assortirte Lager gedruckter Rattune, Mouffelines, rother Lächer, Wollen-Stoffe ic., eigener Fabrik, von Hofer freres aus Mülhausen (Frankreich)

befindet sich während dieser Messe Ecke des Brühls und der Katharinenstraße, in derselben Etage mit der Seidenhandlung des Hrn. F. Hanel sen., Eingang in der Katharinenstraße.

Anzeige. Das wohllassortirte Handschuhlager von J. D. Grebe in Cassel befindet sich während der Michaelimesse in der Reichsstrasse, Kochs Hof.

Karpfenverkauf.

Freitag, den 27. Septbr., wird der Mühlenteich zu Dehniß, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Eisenbahn bei Wurzen, gefischt und die Fische daselbst verkauft.

Verkauf. Eine Partie von circa 250 Kisten Cuba-Cigarren, alter abgelagerter Waare, soll, um neuen Sendungen Platz zu machen, zu einem civilen Preise verkauft werden bei Moriz Oberländer, Burgst. Nr. 147.

Verkauf. Von dem besten, frischen Düsseldorfser Senf habe ich erhalten: Grimm. Gasse, am Raschmarke im Keller. J. E. Benndorf.

Verkauf.

So eben erhielt ich eine neue Zufuhr schöner großer und dauerhafter Citronen, und verkaufe selbige möglichst billig.

Joh. Mantel im gold. Hirsch.

Verkauf. Burbaum ist billig zu verkaufen in Schumanns Garten in Schönefeld.

Austern

empfang ich heute die erste Sendung und erhalte von jetzt an wöchentlich zweimal frische.

Leipzig, den 23. Septbr. 1839.

Otto Pierer.

Verkauf. Besten Emmenthalet Schweizerkäse, der sehr saftig und schmackhaft ist, im ganzen Stück und im Einzelnen, und fette Limburgerkäse habe ich frische Waare erhalten: Grimm. Gasse, am Raschmarke im Keller. J. E. Benndorf.

Börner & Schmidt aus Plauen

empfehlen sich ihren geehrten Geschäftsfreunden auch für bevorstehende Michaelimesse mit einem wohlfortirten Lager weißer glatter und fagonnirter Mulls, Mouffelines, Gazen, Batiste, Drills u. s. w., so wie feiner Stickereien aller Art unter Zusicherung rechtlicher, billigstmöglicher Bedienung. Das Local ist in der ersten Etage des Eckhauses vom Brühl und der Katharinenstraße Nr. 417, neben Herrn Friedr. Hähnel sen. Eingang von der Katharinenstraße.

Müllerdosen eigener Fabrik.

Heinrich Jacob,

Müllerdosenfabrikant aus Schmölln, in S.-Altenburg, empfiehlt sich bevorstehende Michaelimesse mit seinem bekannten reichhaltigen Lager aller Gattungen Müllerdosen als: Marmor-, Goldfuß-, Seiden-, schottische und Damastdosen, do. gemalte auf Grund und Perlmutter, mit und ohne Medaillon, Damen- und Magazinosen nach der neuesten beliebten Manier, Cigarrenetuis u. s. w. und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. Stand: Nuerbachs Hof, Marktsite rechter Hand Nr. 1.

Localveränderung.

Die Sonnen- und Regenschirm-Fabrik von C. A. F. Stegmann aus Berlin

hat ihr Gewölbe von der Grimma'schen Gasse Nr. 5 nach dem Salzgäßchen Nr. 587, in Herrn Bäcker Mühligs Haus, verlegt.

Gesuch. Ein junger Mann von 28 Jahren, mit Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Markthelfer, und kann sogleich antreten. Adressen C. S. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Marqueur, welcher gleich antreten kann. Näheres Brühl Nr. 356.

Messvermietung. In der Nicolaistraße Nr. 743, erste Etage, ist ein großes und ein kleineres Zimmer als Waarenlager für die jetzige Michaelimesse und die darauf folgenden zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfahren.

Messvermietung. Eine Stube ist zu vermieten Hainst. Nr. 202, 1. Etage veraberauß.

Messvermietung. Ein in bester Lage für den Lederhandel gelegener Hausstand ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Nähere Auskunft Nr. 686, 1. Etage.

Messvermietung. In Eckhause der Grimm. Gasse und Reichstraße Nr. 579 sind 2 gut meublirte Stuben für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere in der Reichstraße des Hrn. H. A. Petit, im bezeichneten Hause, 1 Tr. hoch.

Wohnvermietung. In besserer Lage, Reichstraße Nr. 541, ist ein Zimmer mit Alkoven in der zweiten Etage zu vermieten.

Vermietung in und außer der Messe.

Im Hause des Hrn. Stadtrath Junghanns, Reichstraße Nr. 404, sind zwei einzelne Stuben mit Schlafzimmern vorn heraus an ledige Herren zu vermieten. Näheres ist daselbst bei Hrn. M. Heinze Vormittags zu erfahren.

Vermietung. In der Fleischergasse Nr. 245 ist die 2te Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, und wovon zwei nach der Promenade gelegen, von Ostern 1840 an zu vermieten und in der ersten Etage das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Burgstraße Nr. 147, 5 Treppen vorn heraus, ist eine Stube mit oder ohne Meubles an ledige Herren von Michaeli an, meßfrei zu vermieten.

Vermietung. Als Meßlogis ist in der Nähe des Brühl's und Halle'schen Pförtchen eine Stube nebst Alkoven zu vermieten. Näheres Nr. 1093, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Vermietung. Eine trockne Niederlage auf dem Brühl Nr. 360 ist zu vermieten und das Nähere zu erfragen Petersstraße Nr. 46, erste Etage.

Land- und Wasserfeuerwerk.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung werde ich die Ehre haben, künftigen Donnerstag, den 26. d. M., auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg, ein von mir verfertigtes Land- und Wasserfeuerwerk abzubrennen. Ein verehrungswürdiges hiesiges als auch auswärtiges Publicum lade ich hierdurch mit dem Bemerkung ergebenst ein, daß ich auch diesmal Alles angewendet habe, um durch Darstellung mehrerer ausgezeichneten, noch nicht gesehener Stücke, den Beifall desselben mir zu erwerben, der mir bei früheren derartigen Unternehmungen in so hohem Grade zu Theil geworden ist. Ich hoffe daher auf einen recht zahlreichen Besuch, und werde das Nähere durch Anschlagzettel noch besonders mittheilen.

Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Heute auf vieles Verlangen

Declamatorium

im Saale des Herrn Lannert.

E. Kötzinger.

Klassigs Kaffeehaus.

Ist von jetzt an aus der ersten Etage nach der Katharinenstraße heraus in dieselbe Etage des Seitengebäudes verlegt, wo früher gespeist wurde, und wird von nun an in dem obern Saale des Mittags von 12 Uhr an, so wie des Abends à la carte und Mittags 7 1/2 Uhr à table d'hôte gespeist. Beide Locale sind ganz neu und geschmackvoll ein gerichtet, und im Innern durch eine Treppe verbunden. Gute reine Weine, echt bairisches Bier aus der Kurischen Brauerei zu Nürnberg, Dresdner Waldschlößchen, und verschiedene andere Biere werden stets zu haben sein. Es bittet um recht zahlreichen Besuch.

G. Klassig, Cafetier, Katharinenstraße Nr. 394.

Concert-Musik. Von heute Abend an beginnt die Musik des vereinigten Stadtmusikchors auf meinem Kaffeehaus und wird wie früher die Messe hindurch ununterbrochen fortgesetzt.

G. Klassig, Cafetier, Katharinenstraße Nr. 394.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

In der

Restauration

von

J. M. Kriemichen, Theaterplatz Nr. 317

wird Mittags und Abends à la carte gespeist und des Morgens Bouillon, warmes und kaltes Frühstück nebst ausgezeichneten weißen und rothen Weinen bestens empfohlen.

Mod' Turtle-Suppe

gibt es morgen Abend, wozu ergebenst einladet

Gottlieb Poppe, Burgstraße Nr. 139.

Ergedenste Anzeige. Einem resp. Publicum mache ich bekannt, daß alle Morgen Bouillon, Mittags und Abends à la carte gespeist wird, auch kann ich mit guten Lüsschenaer und Löblicher Lagerbier aufwarten.

F. Wust, Schuhmachergäßchen Nr. 567.

Morgen, Mittwoch den 25. Septbr.,

Concert im Kaffeehause zu Krügers Bad.

E. Föld.

* Wegen Regenwetter am Sonntage, ist noch altbairischer Kuchen zu haben in doppeltem Port. im großen Kuchengarten.

Kuchentube.

Morgen und alle Mittwoch früh von 8 Uhr an warmer Speckzwiebelkuchen, das Stück 6 Pf. und täglich Apfel- und Pflaumenkuchen mit Rahmguß bei Reinsberg, Hintergasse.

Bairischer Keller!!!

Da die Gasbeleuchtung bei mir schon über acht Tage, von Abends sechs Uhr an, eingeführt ist, so mache ich ein hiesiges und auswärtiges verehrtes Publicum noch besonders darauf aufmerksam, daß von gestern, den 23. September an, auch bei Tage der Eingang von der Hainstraße durch Herrn Banquier Küstners Haus, im Hofe rechts, durch Gas erleuchtet ist, wodurch mein Local, worin alle Gäste auf's Beste mit Bier, Wein, kalten und warmen Speisen bewirthet werden, wieder bedeutend an Freundlichkeit gewinnt.

J. M. Kechel.

Reisegelegenheit nach Magdeburg.

Den 25. d. geht ein bequemer vierzügiger Reisewagen nach Magdeburg. Dirjenigen Herrschaften, welche davon Gebrauch machen wollen, erfahren das Nähere Selim'scher Steinweg Nr. 1175.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.

In diesen Tagen geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere auf der Hainstraße im goldenen Hahn.

Gelegenheit den 25. Septbr. nach Zeitz und Gera; zu erfragen im goldenen Arme.

1 Louisd'or Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines am Freitag, den 20. d. Mes, b. im Aussteigen aus dem Dampfswagen, oder vom Bahnhofe durch den Zwinger, über die Petersbrücke bis zu Herrn Janisch's neu erbautem Hause an der Wasserfront Nr. 786, verlorenen goldenen Kumbandes von getriebener Arbeit, mit daran hängendem goldenen Herzen zum Deffnen, bei Abgabe an den Hausmann des genannten Hauses.

Verloren wurde Sonntag, den 22. d. M., Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, auf dem Wege vom grünen Schilde schräg über die Fleischergasse, durch die Tuchhalle bis nach dem Brühl, ein goldener Trauring, in welchem inwendig die Buchstaben J. C. L. 1827 eingravirt sind. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei J. G. Enke, Rissaustraße, blauer Hecht, abzugeben.

Verloren wurden von einem armen Tischlerlehrling 5 Ithaler. Eisenbahn-Cassenscheine, von Teubner's Hause bis an Reimer's Garten. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, obiges Raub Nr. 875 gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 20. d. M. Abends ein kleines Ausreibeuch mit blauem Umschlage vom Salzgäßchen bis auf die Durgasse. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in Herrn Leidert's Hause Nr. 1216 b, bei Herrn Bauer, parterre, abzugeben.

Verloren. Ein Ansteck-Sporn mit Feder ist am 22. v. von der Hahnemannschen Schenke in Kreuzitz bis in die Stadt verloren worden. Wer solchen findet und an Herrn Grübel im Hinterthore abgibt, erhält 8 Gr. Belohnung.

* Schon seit längerer Zeit sieht das Publicum einem neuen ausführlichen Postbericht mit größter Sehnsucht entgegen möchte ein solcher doch recht bald erscheinen und dadurch einem großen Mangel abgeholfen werden.

Berichtigung. In Nr. 255 d. Bl., S. 1828, und in Nr. 257, Seite 1840, anstatt 1600 fl. Reservefonds ist zu lesen: 16000 fl.

Thorzettel vom 23. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnhof. Dr. Kfm. Kraft u. Dr. Prof. Hartenstein v. hier, von Dresden zurück. Dr. Bildhauer Scopp u. Frn. Kf. Scopp, Seide u. Bed, v. Dresden, unbest. Dr. Fabr. Huttenheim, v. Hildburghausen, in Nr. 714. Frn. Hdlsl. Geisler, Fev u. Trapp, v. Siegen u. Belgern, Dr. Hdlsgreif. Wallach, v. Lichtenau, Dr. Fabr. Duast, v. Neustadt, Dr. Kfm. Gleitsmann u. Dr. Bases, Kärchner u. Krakau, Frn. Koribaberste, von Warschau, Dr. Adv. Conrad, v. Dresden, Herrrn Fabrik. Henschel, Hartmann u. Rothe, v. Karlow, Dr. Diak. Paderland, v. Delamünde, Dr. Hdlsm. Bousier, von Teplitz, u. Frn. Kauf. Gerst u. Offner, v. Prag, unbest. Dr. Buchhldr. Dzwertewsky, aus Polen, Frn. Kf. Meyer, v. Braunschweig, Breslau und Königsberg, Drn. Kf. Weisenborn, Löwe, Mamroth u. Birnbaum, v. Langensalza, Breslau u. Teplitz, Dr. Rentler Degner, v. Dresden, Dr. Fabrikant Fargott, v. St. Wieth, Dr. Kfm. Goldner, v. Freiberg, Dr. Fabrik. Schwede, v. Meersau, Dr. Partic. Burmeister, v. Hamburg, Dr. Kfm. Wollfart, v. Dresden, Dr. Pahn v. Teplitz, Frn. Kf. Schlessinger u. Blumenberg, v. Tarnau und Böblitz, Dr. Hdlsm. Bacher, v. Prag, Dr. Partic. Wehwald, v. Breslau, Frn. Hdlsl. Rindskopf u. Stoger, v. Teplitz, Dr. Kfm. Füllborn, v. Elbingen, Dr. Barram, Bestalter v. Brody, unbest. Dr. Kfm. Cohn, v. Piegitz, Frn. Hdlsl. Balaban u. Rus, v. Brody u. Lissa, Frn. Kf. Buttermilch, Feder, Lachs und Pulvermacher, v. Landshut, Brody, Reichenbach und Breslau, Herr Schneidermeister. Beckmeißler, v. Dresden, Frn. Kf. Caro u. Albrecht, v. Glogau u. Piegitz, Frn. Commis Young u. Beck, v. Schwarz-Waldau u. Dresden, Frn. Kf. Frankenstein u. v. d. Berghe, v. Landshut u. Dresden, Mad. Hofmann, Pughldr. v. Breslau, Frn. Kaufleute Hesselberger, Stern, Seifert, Zwanziger u. Werner, v. Fürth, Breslau, Krakau, Peterswaldau u. Bielau, Dr. Uhrmacher Friedlein, von Krakau, u. Dr. Baron von Binzingerode, unbest. Dr. Rentmstr. Zemlicka, v. Gabel, Dr. Amts-Dir. Zemlicka, v. Buzno, Dr. Hdlsm. Reiffeld, v. Brody, Dr. Kfm. Meyer, v. Gränberg, Dem. Günther, von Glogau, Dr. Pughldr. Görzke, v. Elbingen, Dr. Kfm. Cohn u. Herr Hdlsm. Preisk, v. Weisritz, Dr. Commis Eimansehn, von Lissa, Herr Fabr. Semmler, v. Grünberg, Fr. Major v. Bichsel, von Dresden, Frn. Kf. Freund, Frank, Cohn u. Keil, v. Habelschwerdt, Breslau, Gerge u. Dresden, Dr. Buchhldr. Ullmann u. Dr. Kfm. Schmidt, von Görlitz, Dr. Hdlsm. Michaelis, v. Sagan, Dr. Kfm. Saalborn, von Saalfeld, u. Frn. Hdlsl. Schwarz, Carniol, Garfunkel, Grof, Rosenzweig u. Feigles, v. Jassy, unbest. Dr. D. Höpfer, Dr. Herzberg, Lithograph, Frn. Kauf. Kunze, Hartenstein, Peggische Leichmann und Apel, Herr Vacc. Römisch, Herr Kuhfahl, Stadtverord., Mad. Wied, Dr. Uhrmacher Koss, Dr. Buchhldr. Fode u. Frn. Kauf. Schuchardt, Röder u. Meng, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. D. Pohl, Dr. Adv. Edders u. Dr. Kfm. Franke, v. hier, v. Schmölln, Torgau und Belgern zurück. Dr. Pakt. Gensel, von Eörnwitz, bei Hofrath Küling. Dr. Fabrik. Hofmann, von Finkenwalde, in Nr. 68. Dr. Tuchmacher Schille, von Sahn, in Keefe's Hause. Dr. Kürschnermstr. Teplitz, von Lissa, im rothen Adler.

Halle'sches Thor. Dr. Kfm. Bendit, v. hier, v. Berlin zurück. Dr. Hdlsgreif. Kaiser, v. Burtstheid, Dr. Kfm. Müller, v. Hamburg, Dr. Kfm. Speier, v. Dessau, Dr. Buchhldr. Mannheim u. Dr. Kfm. Lewinlein, v. Berlin, unbest. Dr. Kfm. Levinsohn, v. Posen, in Nr. 502. Dr. Commis Dubots u. Dr. Kaufm. Reichenhain, v. Magdeburg, in Nr. 502. Frn. Kf. Pirsch u. Meyer, v. Neustalden u. Etzenhagen, unbest. Frn. Kf. Jzig u. Nathanson, v. Berlin, bei Wühlitz. Frn. Kf. Kronsohn, Perez u. Wolff, v. Chollupp, u. Dr. Kfm. Keol, von Jordan, im Hufeisen. Frn. Kf. Goldschmidt, Etkan und Meyer, von Thoren, Dr. Kaufm. David, v. Prenzlau, u. Dr. Kaufm. Jacobi, von Weidenburg, unbest. Dr. Commis Pinius, v. Brandenburg, in Nr. 502. Dr. Kfm. Schriewind u. Dr. Commis Schriewind, von Elberfeld, in Nr. 542. Frn. Kf. Oppenheim u. Zimmermann, v. Berlin, unbest. Frn. Kauf. Birnbaum, Meves u. Leibnitz, v. Frankfurt, Berlin und Prenzlau, in Nr. 479, 486 u. unbest. Dr. Reg.-Rath Dörrien, von hier, v. Sangerhausen zurück. Dr. Hofapoth. Siemerling, v. Neu-Brandenburg, bei D. Grofmann. Dr. Commis Kantor u. Frn. Kf. Bildhauer u. Samelsohn, v. Berlin, unbest. in 522, 504. Frn. Kf. Cohnheim, Levin und Cron, von Demin, Prenzlau und Graudenz, in Nr. 470, b. Robt u. in Nr. 432. Dr. Federhldr. Erhardt, Dr. Kfm. Hammerfeld und Frn. Buchhldr. Pirschfeld u. Schulz, von Berlin, in Nr. 706, 402, 431 u. 306. Frn. Kf. Falk und Sternberg und Frn. Commis Gräber, Herrmann v. Glisch, von Berlin, in Nr. 437, 396, 393, 394 u. unbestimmt. Frn. Kf. Jacoby u. Gottschalk, v. Berlin, in Nr. 511 u. 437. Frn. Kauf. Venton u. Frei, v. Weidenburg, in Nr. 747. Dr. Kfm. Gieselbaum, v. Margrowa, bei Frengang. Frn. Kf. Eufmann, Hühnglasi, Königsberger, Etiller u. Wolfheim, von Dalkstadt, Wormitz, Posen, Schippenbreit und Pnd, unbest. Frn. Kf. Lillmanns, Lisse u. Pirsch, von Kronenberg, Stettin u. Halber-

stadt, in der St. Feuerthor, in Stadt Berlin und bei Wilhelm. Frn. Kauf. Radisch und Flatau, v. Graudenz u. Conig, unbest. Auf der Magdeburger Silbpost 19 Uhr: Dr. Superint. Stöckner, v. Wangleben, bei Aker, Dr. Stadtrath Conrad, v. Berlin, im H. de Saxe, u. Herr Kfm. Friedheim, v. Böhlig, unbest. Dr. Kfm. Wallenstein, v. Buch, im Bode. Frn. Kf. Kronenthal u. Pettefohn, v. Posen, bei Thiene u. unbest. Dr. Kaufm. Hattemann, v. Oldenburg, im Blumenberge. Dr. Kfm. Polny, v. Hannover, im gold. Schiffe. Frn. Kauf. Cohn, Weller, Charig, Levinsohn, Wendelsohn, Falk u. Munk, v. Posen, in Nr. 146, bei Görlitz, in Nr. 733, 746 u. unbest. Dr. Kfm. Schoden, v. Gränberg, im Joachimsthal. Dr. Hofsjuwel. Kaufmann, Dr. Kaufmann u. Dr. Fabr. Grabe, v. Kassel, unbest. Frn. Kf. Heintenthal u. Baum, v. Elberfeld, in Nr. 418 u. unbest. Frn. Kf. Rosenzweig u. Freimuth, v. Tilsit u. Labiau, unbest. Frn. Kauf. Leonhardt und Marcuse, v. Tilsit u. Königsberg, bei Runge. Auf der Berliner Silbpost um 4 Uhr: Dr. Hdlsgreif. Jansen, v. Magdeburg, b. M. Eckert, Dr. Mechanikus Seifert, v. Breslau, in St. Hamburg, Dr. Kaufm. Dehn, v. Königsberg, bei Frengang, Dr. Commis Levin, von Berlin, in Nr. 159, Frn. Kf. Wolf u. Friedberg, v. Grabow u. Berlin, Dr. Juwel. Günther u. Dr. Goldarbeiter Somme, v. Breslau, unbest. Dr. Saling, Hofsleferant v. Berlin, im gold. Hufe, und Dr. Kaufm. Buchmann, v. Schwirin, unbest. Frn. Kf. Cohna, Herrmann, Wefener, Steinicke, Schafheitin u. Kempler, v. Berlin, bei Klaffig, unbest. im H. de Russie, im Hotel de Saxe u. im bl. Sterne. Frn. Kauf. Löwenstein u. Moser, von Rößtenberg und Berlin, in Nr. 429. Frn. Kf. Michaus u. Schweigmann, v. Rheine u. Necke, in St. Hamburg. Fr. Kfm. Köbelen, v. Pilschheim, im Blumenberge.

Manstädter Thor. Dr. Kfm. Brune, v. hier, v. Iserlohn zurück. Frn. Kf. Wehler, Wegschky u. Wölke, v. Iserlohn u. Elberfeld, in Nr. 542 u. 337. Dr. Postattler Raabe, Frn. Commis Preger und Friedmann, und Dr. Kfm. Etkan, von Weimar, im g. Schilde, bei Werner u. bei Rosmähler. Dr. Gutbes. Paszkowski u. Dr. Maler Paszkowski, v. Krakau, im Hotel de Baviere. Frn. Kf. Osterried u. Drezel, v. Frankfurt, bei Sauerpreis. Dr. Hdlsgreif. Engelhardt, v. Frankfurt, bei Göttinger. Frn. Kf. Penze u. Wabelung, v. Nordheim u. Gotha, im g. Schilde u. unbest. Auf der Frankfurter Nachtsilbpost 12 Uhr: Frn. Kf. Strauß, Schuler, Hauser u. Jöpprich, von Frankfurt, Höchst, Köln u. Darmstadt, unbest. bei Weber, in Nr. 440 u. bei Kaiser, u. Dr. Hdlsgreif. Handrichs, v. Eupen, in Nr. 203. Der Frankfurter Padwagen um 4 Uhr.

Petersthor. Frn. Kf. Reiß, Altingstein u. Pfeiler, v. Altensburg, bei Hempel u. bei Meng. Dr. Hdlsm. Pelz, v. Stangengrün, bei Eckardt. Frn. Fabr. Starke u. Ehler, v. Meersau, in Nr. 506 u. bei Jenke.

Hospitalthor. Frn. Hdlsgreif. Aberer u. Becker, von Köln und Hannover, unbest. u. in St. Hamburg. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Frn. Kauf. Richter und Schmidt, u. Dr. Commis Wagner, v. Chemnitz, bei Haugk, bei Klaffig u. bei Döfing. Frn. Kf. Müller, Lange, Wammen, Claus, Mühlbach, Hege, Krause und Brückner, von Chemnitz, Plauen, Kuerbach, Roschütz, Kuerbach und Plauen, in Nr. 542, 531, 392, 520, 3, 520 u. 196. Dr. Fabrikant Hunger, v. Anaberg, in Nr. 405.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnhof. Frn. Kf. Pösch u. Berthold, v. Frankfurt a. d. D. u. Bahnstein, im Kranich u. unbest. Dr. Amtm. Ruelberg, v. Krollen, in St. Rom. Dr. Buchdruckermeister Meizer, v. Wurzen, Dr. Kfm. Schneider, v. Breslau, Frn. Kf. Piegisch u. Meite, v. Dresden, Dr. Hoteller Boisse, v. Dresden, Dr. Kfm. Beske, v. Berlin, Dr. Buchhldr. Proelß, v. Büllichau, u. Frn. Kf. Knappe, Leopold u. Kramsta, von Gassel, v. Gera u. Freiburg, unbest. Dr. D. Herrmann, v. Wolfersdorf, im Hotel de Saxe. Dr. Kfm. Rothe, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Fabr. Wese, v. Dresden, Frn. Kf. Alexander u. Preis, v. Piegitz u. Neße, Dr. Fabr. Geisler, v. Görlitz, Dr. Kfm. Hertel, v. Freiburg, Dr. Kauchhldr. Sommer, Dr. Commis Sulzbach, Frn. Kf. Stern, Sachs u. Gabriell, v. Breslau, Mad. Adgel, v. Görlitz, Frn. Kf. Sachs, Gobe, Gypstein, Niedrich u. Witke, v. Breslau, Dresden und Guben, Dr. D. Horack, v. Dresden, Frn. Kf. Hille, Schöler, Frohwein u. Zimmerwahr, v. Schönltnde, Elberfeld u. Breslau, Dr. Goldarbeiter Schmidt, v. Dresden, Dr. Kfm. Wan, v. Sebnitz, Dr. Walter Rind, v. Straßburg, Frn. Fabr. Herrmann, Lehmann u. Schmidt, v. Gessen, u. Dr. Kfm. Heintich, v. Berlin, unbest. Dr. D. Marejoll, Dr. v. Peterson, Atack, u. Dr. Kfm. Seifert, v. hier, v. Dresden zurück. Frn. Kauf. Baum und Zwettlitz, v. Breslau, unbest. Dr. D. Rischwitz, Dr. Rischwitz, Runtius, Dr. Kaufm. Pohlitz und Dr. D. v. Truborn, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. D. Kräger, v. Breslau, Dr. D. Büttner, von Berlin, und Dr. Oberst-Lieuten. v. Weik, von Dresden, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Cohn, v. Dessau, im rothen Löwen, Hr. Commis Rädlein u. Fußgänger, v. Weithausen u. Breslau, unbek. u. in der Kanne. Hr. Kaufm. Kohl, Sepe, Blumenthal und Fischer, von Kenney, Elbersfeld, Frank u. a. v. D. und Marienwerder, Hr. Schiffsherr Uhlmann, v. Schandau, Hr. Lederhdt. Cohner, von Neu-Strellitz, und Hr. Tuchhdt. Schulz, von Schwibus, unbek. Der Magdeburger Padwagen 10 Uhr. Hr. Kfm. Albrecht u. Goldacker, v. Hamburg, bei Dufour u. Wagner. Auf der Magdeburger Eilpost 10 Uhr: Hr. Kammerrath v. Münchhausen, v. Hannover, v. durch, Hr. Kfm. Meyerhof, v. Hildesheim, u. Hr. Hdlgsreis. Wehl, v. Magdeburg, unbek., Hr. Kfm. Pahn, v. Aschersleben, im Hufelsen, Herr Hdlgsreis. Meretz, v. Magdeburg, in Nr. 527, Hr. Kfm. Hartegen u. Pottjast, v. Magdeburg u. Osenburg, unbek., u. Hr. Kaufleute Geyer, Haller u. Marcuse, v. Magdeburg, in Kmt. Hofe u. unbek.

Mansstädter Thor. Hr. Hdlsm. Sadovsky, von Sangerhausen, unbek. Hr. Fabr. Böhme, v. Jmgendbruch, in Nr. 351. Die Merseburger Post um 8 Uhr. Hr. Reg.-Assess. v. Kuno, von Merseburg, unbek. Herr Kfm. Robert, von Chaur de Fonds, in Nr. 546. Herr Commis Robert, v. hier, v. Weimar zurück. Hr. Secret. Thiersch, v. Burgscheidungen, im P. de Bav. Hr. Insp. Krieger, von Bunzlau in Nr. 1188.

Petersthor. Hr. Fabr. Roder u. Albrecht, v. Greiz u. Meerane bei Kaiser u. in Nr. 399. Hr. Kfm. Strauß, v. Greiz, in Nr. 399. Hr. Kfm. Weispflog, Schimpff u. Langmeyer, von Gera, bei Gerlach u. in Nr. 399. Hr. Adv. Weister, v. Gera, im gold. Hute. Herren Fabr. Wächter u. Schorper, v. Schleiz u. Zeulenrode, b. Albrecht und Künzel. Hr. Kfm. Winkler, Brühme, Graf u. Trinks, v. Gera und Waldenburg, in Nr. 403, 545, 405 u. 546. Hr. Kenker, v. Al.-Görtschen, bei Haase. Hr. Kfm. Thorschmidt, v. hier, v. Zeiz zurück. Hr. Kfm. Geb. Gläser, von Lengfeld u. Auerbach, unbek. u. in Nr. 443. Hr. Kfm. Moldenhauer u. Albrecht, v. Zeiz, bei Wipisch u. im Blumenberge. Hr. Buchhdt. Helbig, v. Altenburg, im Palmbaume.

Hospitalthor. Hr. Kfm. Lebling u. Guggenheimer, v. München, bei Kind u. bei Dittens. Hr. Kfm. Schmidt u. Heinsig, von Plauen, in Nr. 430 und bei Pohlenz. Auf der Nürnberger Eilpost 10 Uhr: Hr. Prof. Grubler, v. Zeulenrode, unbek., Hr. Fabrikant Köhler, von Dederan, in Nr. 353, Hr. Kfm. Schopp, v. Zeulenrode, in Nr. 589, Hr. Fabr. Fiedler u. Matthiesius, v. Dederan, in der Tuchhalle u. in der Glocke, Hr. Kfm. Plözer, von Schönhalda, unbek., Hr. Kaufm. Romerio, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück, Hr. Kaufm. Paß u. Wiggand, v. Delitzsch, unbek. u. bei Bollsch, Hr. Kfm. Kunzig, v. Gera, in Nr. 434, Hr. Kfm. Murchner u. Teubert, v. Treuen, in Nr. 327, Hr. Fabr. Matthes, v. Hohenstein, bei Schneehahn, Hr. Kfm. Rau, von Frankenberg, bei Wust, Hr. Pastor Kalbe, von Wechselburg, im deutschen Hause, Hr. Kfm. Wegel u. Niesch, v. Chemnitz, v. Wagner, Hr. Kfm. Burghardt, v. Chemnitz, bei Büttner, Hr. Kfm. Strecker u. Schütt, v. Reichenbach u. Meerane, in Nr. 536, Hr. Kfm. Pfenninger u. Hanns, v. Ebersdorf, in Nr. 549 u. 543, Hr. Kfm. Schmidt und Kracherr, v. Plauen, in Nr. 517 u. 548, Hr. Kfm. Eder u. Ehardt, v. Plauen, in Nr. 557, Rad. Groll u. Hr. Kfm. Kresner, von Delitzsch, unbek. u. in Nr. 539, Hr. Kaufm. Püd, v. Prag, in Kistners Haus, Hr. Kaufm. Köster, v. Burgstall, u. Hr. Kaufm. Stadler, von Augsburg, unbek. Hr. Kfm. Berolzheimer, von Fürth, unbek. Herr Kfm. Oppe, v. Pöfnitz, in Nr. 51. Hr. Kfm. Mayer, Noll, Wunderlich und Schubert, von Buchau, Auerbach, Meerane und Glauchau, in Nr. 201, 413, bei Junghans u. in Nr. 548, Hr. Fabr. Wolf, von Treuen, in Nr. 549. Hr. Fabr. Nische, von Berdau, bei Zölllich. Hr. Fabr. Wolf u. Comp., v. Treuen, in Nr. 548. Hr. Fabrikant Schweiker u. Rad. Müller, v. Hohen-Ems, im Ringe. Hr. Secret. Frischhain, v. Wechselburg, u. Hr. Pastor Vogel, v. Langenleuba, im deutschen Hause. Madame Bennewitz, von Chemnitz, im Hotel garni. Hr. Kfm. Fiedler, v. Dederan, in der Tuchhalle. Hr. Kaufm. Burghardt, Lohmeyer u. Preller, v. Delitzsch, Fürth und Chemnitz, unbek. Hr. Kaufm. Heflein, v. Bamberg, in Nr. 302. Hr. Süßheim, von Cronach, im Strauß, Hr. Kfm. Robb, v. Kaufbeuren, unbek. Herr Commis Freyendorfer, v. Weiersdorf, in Nr. 472. Hr. Kaufm. Kleinschütz, von Münderheim, unbek. Hr. Hdlgsreis. Drey, von Fürth, in Nr. 524. Hr. Hdlsm. Buchbaum, von Thallwitz, und Hr. Commis Auer, v. Wuscherau, im Hotel garni. Hr. Kfm. Gutmann, v. Baisreuth, im Aker. Hr. Kfm. Kirchner u. Lohse, v. Chemnitz, v. Heinz, Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Accessit Schubert, v. Grimma, unbek., Hr. Kfm. Hofmann u. Wendorf, v. Greiz, bei Plagmann.

Grimma'sches Thor. Die Dederaner Nacht-Eilpost. Auf der Eilenburger Dillgence: Die Tuchmacher v. Schleiden, im Bahne, die Tuchfabr. v. Schwibus, im Bahne, in Nr. 340 u. bei Böttcher, Hr. Kfm. Wiedner, Rathorff u. Polack u. Hr. Buchhdt. Mattke, von Unruhstadt u. Frankf. a. d. D., unbek. und in Nr. 3, Herr Hdlsmann Landsberger, von Bojanoff, in Nr. 730.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Herz u. Döppenheim, v. Hamburg, im Hotel de Saxe u. im Blumenberge. Hr. Ponomarev u. Hr.

Delahaja, v. Kiew, unbek. Rad. Beral u. Hr. Kfm. Beral, v. Kiew, in Nr. 744. Hr. Commis Wolf, v. Berlin, unbek. Hr. Gerber Fränkel, v. Wolfleben, im Palmbaume. Hr. Kfm. Schmolz, Pandau, Behnel u. Supemühl, v. Berlin, Coblenz u. Rostock, bei Wilhelm, im Blumenberge u. im g. Schilde. Hr. Proprietar Birkann, von Haag, im Blumenberge. Hr. Kfm. Marene, v. Hamburg, in Nr. 513.

Mansstädter Thor. Hr. Kfm. Ronnefeldt und Hr. Meyer, von Frankf. a. M., im P. de Saxe u. in der gold. Kanne. Hr. Kaufm. Steinbrück, v. Erfurt, im P. de Saxe. Hr. Geh. Regier.-Rath Frei herr v. Stein, v. Berlin, pass. durch. Hr. Kfm. Simon u. Cahn's, von Elbersfeld, im Blumenberge und bei Friederici. Hr. Lederfabrik. v. Wälker u. Hr. Kfm. Geron, von Ralmedy, in St. Hamburg und in Nr. 718. Hr. Oberst v. Lehmann, v. Erfurt, u. Hr. Commis Angeler, v. Utrecht, unbek. Hr. Kfm. Halle u. bei D. Kühn.

Petersthor. Hr. Kfm. Füller, Kist, Liebzig u. Frankf. v. Zeiz u. Gera, in Nr. 745, 543 u. 338. Auf der Coburger Post 11 Uhr: Hr. Kfm. Weber, Foch, Säpenguath u. Sturckberg, v. Gera, Lobenstein u. Lennep, in Nr. 397, bei Bertling, bei Seyler u. in Nr. 209, Rad. Hildebrandt, v. Zeiz, im g. Hute, Dem. Aker, v. hier, v. New Stadt zurück, Hr. Tuchfabr. Frahscher, v. Neustadt, in Nr. 343, Hr. Hdlsm. Lohmann, v. Weiersdorf, in Nr. 622, Hr. Glashdt. Wogt, v. hier, v. Gera zurück, Hr. Kfm. Baburger u. Frank, v. Fürth u. Hof, unbek. u. im Blumenberge, u. Hr. Fabr. Conta, v. Pöfnitz, in Nr. 33. Hr. Oberstallmstr. Freiherr v. Schmerzing, v. Ebersdorf, im Hotel de Prusse. Hr. Fabr. Barth, v. Greiz, im Bahne. Hr. Hdlsm. Boet, Pannach u. Gündel, von Unter-Rötiß, Schneberg und Stangenbrun, in Nr. 221, unbek. u. in Nr. 713.

Hospitalthor. Hr. Weber Scheffler, v. Glauchau, bei Wöndch. Hr. Kfm. Fiedler, v. Dederan, bei Kottosky. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kfm. Stephan, v. Altenburg, bei Bollsch, Hr. Accessit. Udeutsch, v. Cahla, unbek., Rad. Weisner und Fr. Past. Moritz, v. Nürnberg u. Ob.-Armsdorf, bei Ob.-Bollsch. Hr. Kfm. Reinhardt und Schwarzberg, v. Altenburg u. Elbersfeld, in Nr. 3 u. 300.

Grimma'sches Thor. Hr. Fabr. Tempel u. Horn, v. Bestow, in Nr. 344.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Eilpost um 2 Uhr: Herren Kfm. Mannheimer, Schondorf, Schlottmann, Müller u. Lengerke, von Königsberg, Berlin, Stettin u. Potsdam, im gold. Weile, in Nr. 760, bei Bernhardt, im P. de Saxe u. im gold. Adler, Hr. Kfm. Sernau, v. hier, v. Delitzsch zurück, Hr. Hdlgsreis. Bertoy u. Schlesinger, von Halberstadt u. Königsberg, in Nr. 204 und im grünen Schilde, Herr Hdlgsreis Dammert, v. Magdeburg, in Amtmanns Hofe, Hr. Commis Halecke, v. Neudamm, unbek., Hr. Buchhdt. Heyde u. Hr. Commis Beck, v. Berlin, im P. de Pol. u. in Nr. 80, Hr. Kfm. Gns, Ebell, Grohn u. Stropp, v. Ebingen, Neu-Ruppin, Stralsund und Anklam, bei M. Flesbach, in der Tuchhalle u. in Nr. 454 u. 171, Hr. Kfm. Koch, v. Stralsund, u. Hr. Commis Engler, v. Berlin, unbek., Hr. Kfm. Timme, Prager, Herzbach, Rahbeck, Röhl u. Schulze, von Berlin, bei Alinhardt, in Nr. 398 und 548, in Hohmanns Hofe und unbek., Hr. Kfm. Ebers, v. Greifswalde, unb., Hr. Buchhdt. Poitet, v. Berlin, in Nr. 327, u. Hr. Commis Neumann, v. Stralsund, im rothen Löwen. Hr. Lederhdt. Giesler, v. Hilsenhütten, u. Hr. Kfm. Bertinetti, v. Stettin, unb. Hr. Commis Schwendy, von Berlin, in Nr. 713. Hr. Kfm. Kubens, v. Berlin, unbek. Hr. Landrath Liebeskind, von Kosen, in St. Rom. Herr Blüthgen, Gerber von Döben, bei Starke.

Mansstädter Thor. Hr. Kfm. Peggold, Borberg u. Schmidt, v. Magdeburg, Randsdorf u. Grafrath, im Hotel de Prusse und in Nr. 629. Auf der Frankfurter Eilpost 14 Uhr: Hr. Kfm. Joresky, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Kfm. Schenk u. Steinmich, v. Ruhla, in Nr. 70 u. bei Nischmann, Hr. Hdlsm. Deising, v. Ruhla, in Barthels Hof, Hr. Commis Zeiser, v. Schweinfurt, unbek., Hr. Kfm. Collm, Bing u. Liebich, v. Offenbach, Frankfurt u. Erfurt, bei Strauß, Stidel u. Hagemann, Hr. Hdlsm. Wachenheim, v. Mannheim, bei Starke, Hr. Commis Cohn u. Hr. Hdlgsreis. Cohn, von Frankfurt, bei Thalheim, Hr. Kfm. Eberstedt, v. Worms, in Nr. 209, Hr. Kfm. Michel, v. Hanau, in Nr. 589, Hr. Kfm. Schloß, Flärs u. Eberstedt, von Offenbach, Frankfurt und Worms, bei Klaffig, in Nr. 309 u. 209.

Petersthor. Hr. Kfm. Schmidt, v. hier, v. Peggau zurück. **Hospitalthor.** Hr. Wolf, Director einer Kunststreltergesellschaft, v. Iwendrücken, Hr. Westlich, Kunstreiter von Prag, Hr. von dem Berge, Ruzijka, Engelmeier u. Slezak, Kunstreiter v. Gent, Koszschütz, Amsterdam u. Prag, unbek. Hr. Kfm. Fischer, v. Washington, im Hotel de Russie. Hr. Kfm. Pirschfeld, v. Hohenems, in Richters Haus u. im Tannenbirsche.

Grimma'sches Thor. Hr. Fabr. Stammes, von Gränberg, in Nr. 207. Hr. Fabr. Deine, Dieze u. Rose, v. Rathenburg u. Deynau, in Krafts Hofe, im Joachimsthal u. bei Walther.